

Führungshandbuch	Betreuungsangebote 3.12.3.2	 Schule St. Margrethen
Version 1.0 Datum 13.12.2021	Schulergänzenden Betreuung SEB Pädagogisches Konzept	Seite 1

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmen	1
1.1	Einleitung	1
2	Ziele	2
2.1	Werte, Normen und Grundsätze des pädagogischen Handelns	2
3	Betreuungsangebot	3
3.1	Morgenmodul M1	3
3.2	Mittagsmodul M2 inkl. Verpflegung	3
3.3	Nachmittagsbetreuung M3/M5 inkl. Zvieri	4
3.4	Hausaufgabenhilfe 4a/4b	4
3.5	Ferienbetreuung	4
4	Eingewöhnung und Eintritt in die SEB	4
5	Raum für Spiel und Kinder	4
5.1	Sequenzen	5
6	Spielen	5
7	Körperpflege	5
8	Rückzugsort und Ruhe	5
9	Weiterentwicklung Kinder	5
9.1	Umsetzung im Betreuungsalltag	5
10	Bedeutung Rituale	6
10.1	Unsere Rituale	6
11	Vernetzung	6
12	Mitarbeitenden Team	6
13	Elternarbeit	7
14	Qualitätssicherung	7
15	Schlussbestimmung	7

1 Rahmen

1.1 Einleitung

Die schulergänzende Betreuung (SEB) steht allen Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse offen. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können das Mittagsmodul auf Nachfrage, sowie Verfügbarkeit nutzen. Die Kinder werden von pädagogisch ausgebildetem Personal betreut und in ihrer individuellen Entwicklung gefördert. Das ausgebildete Personal wird durch weiteres Assistenzpersonal unterstützt.

Die SEB bietet den Kindern einen Ort, bei welchem sie Verantwortung übernehmen, Orientierung, Sicherheit und das Gefühl der Gemeinschaft erleben. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich physisch, psychisch und emotional weiterentwickeln können.

Führungshandbuch	Betreuungsangebote 3.12.3.2	 Schule St. Margrethen
Version 1.0 Datum 13.12.2021	Schulergänzenden Betreuung SEB Pädagogisches Konzept	Seite 2

2 Ziele

In einer altersgemischten Gruppe werden Kinder ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse betreut. Die Gestaltung des gemeinschaftlichen Alltags in der altersgemischten Gruppe stärkt das Selbstwertgefühl sowie die sozialen und emotionalen Kompetenzen des Kindes. Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Betreuungspersonal SEB steht das Kind und sein Wohlbefinden.

Die Betreuerinnen und Betreuer....

- gewährleisten das körperliche, soziale, emotionale und intellektuelle Wohlbefinden, indem wir mit einer empathischen Grundhaltung auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen.
- fördern die Autonomie und Partizipation der Kinder, indem sie ihnen Platz für eigene Freizeitgestaltung schaffen.
- ermöglichen den Kindern einen Ruckzugsort für Ruhe und Erholung.
- bauen eine gute tragende Beziehung zu den Kindern auf.
- pflegen einen respektvollen Umgangston.
- schaffen Kontinuität, Verbindlichkeit und einen geregelten Tagesablauf.
- sind Ansprechpartner für Eltern und Kinder.
- bieten klare Strukturen, die Vertrauen schaffen, wie Regelungen beim Mittagessen
- akzeptieren die Eigenart jedes Kindes.
- begleiten und helfen auch in Konfliktsituationen.
- achten auf gesundheitsförderliches Verhalten, besonders bei Ernährung und Hygiene.
- setzen Regeln konsequent um, indem diese gemeinsam mit den Kindern besprochen werden.
- ermöglichen das Freispiel drinnen und draussen, anerkennen somit auch den Bewegungsdrang der Kinder.
- pflegen einen regelmässigen Austausch mit den Eltern.

2.1 Werte, Normen und Grundsätze des pädagogischen Handelns

Werte und Normen der Betreuerinnen und Betreuer	Die pädagogische Grundhaltung der Betreuerinnen und Betreuer
<u>Individualität</u> Sie respektieren jeden Menschen mit seinem Wesen. Sie respektieren Andersartigkeit in Verhalten, Entwicklung, Geschlecht, Religion und Kultur.	Die Betreuerinnen und Betreuer fördern die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und den Eigenheiten der Mitmenschen. Sie üben mit den Kindern jeden Tag den respektvollen Umgang gegenüber Erwachsenen und gleichaltrigen, indem wir dies auch spielerisch einbauen.
<u>Sicherheit</u> Gewalt wird nicht toleriert, egal in welcher Form. Der Verhaltenscodex in Bezug auf sexuelle Gewalt ist für alle Mitarbeitenden verpflichtend.	Alle Innen- und Aussenräume sind so gestaltet, dass die Kinder sicher sind. Sie schützen die Kinder vor psychischer, physischer und körperlicher Gewalt.
<u>Lernen</u> Die eigenen Erfahrungen haben bleibende Lernwirkung. Dankbare und motivierte Haltung ist für jedes Kind motivierend.	Durch die Auswahl von geeignetem Spielzeug und geeigneten Aktivitäten ermöglichen die Betreuerinnen und Betreuer verschiedenartige Lernerfahrungen. Sie erwidern die Bestrebungen des Kindes mit anerkennendem Verhalten.

Führungshandbuch	Betreuungsangebote 3.12.3.2	 Schule St. Margrethen
Version 1.0 Datum 13.12.2021	Schulergänzenden Betreuung SEB Pädagogisches Konzept	Seite 3

<u>Hygiene</u> Der Mensch muss fähig sein, seine Körperhygiene selber zu erhalten. Sie ist ein Merkmal von sozialer Integration und deswegen stark von der kulturellen Umgebung geprägt	Die Betreuerinnen und Betreuer erwarten vom Kind im Bereich der Körperhygiene, dass es sich seinen Fähigkeiten entsprechend selbst darum kümmert.
<u>Mobilität</u> Der Mensch braucht Bewegung und Raum.	Es wird geachtet, dass viel Zeit in der Natur verbracht wird und den Kindern wird eine geeignete Aktivität angeboten.
<u>Werte, Normen und Beziehung</u> Die Eltern prägen die ersten Normen und sind die ersten Bezugspersonen.	Die Betreuerinnen und Betreuer gestalten eine fürsorgliche und feinfühlig Beziehung zu den Kindern. Sie fördern soziale Kontakte zwischen den Kindern.
<u>Sozialkompetenzen</u> Ehrlichkeit Empathie Respektvoller Umgang mit Mitmenschen Sorgfältiger Umgang mit Materialien und Nahrung	Die Betreuerinnen und Betreuer bieten Orientierungshilfen, die gegenüber Kindern und Erwachsenen begründbar sind. Kinder werden bei der Bewältigung von schwierigen Situationen begleitet und unterstützt. Die Betreuerinnen und Betreuer sind ihrer Vorbildrolle bewusst und verhalten sich entsprechend.
<u>Sprachanregende Angebote</u> In der Betreuung wird Deutsch bzw. Mundart gesprochen. Die Kinder werden in ihrer Sprachentwicklung unterstützt und gefördert.	Die Räume der SEB sind kindgerecht gestaltet. Die Betreuerinnen und Betreuer schauen mit den Kindern Bilderbücher an, lesen vor oder hören sich mit ihnen Geschichten an. Sie singen und musizieren zusammen mit den Kindern.
<u>Kreativität</u> Der Mensch braucht Möglichkeiten, seine geistigen, sprachlichen, musikalischen, körperlichen und bildnerischen Fähigkeiten einzusetzen.	Die Entwicklung der geistigen, sprachlichen, musikalischen, körperlichen und bildnerischen Fähigkeiten ermöglichen die Betreuerinnen und Betreuer durch geeignete Angebote.

3 Betreuungangebot

3.1 Morgenmodul M1

Die Morgenbetreuung gewährleistet die Betreuung der Kinder vor dem Unterricht. Diese Auffangzeit bietet Gelegenheit für freies Spielen und Lernen und fördert den Kontakt zwischen den Kindern über die Gemeinschaft der eigenen Klasse hinaus.

3.2 Mittagsmodul M2 inkl. Verpflegung

Das gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil der Mittagsbetreuung. Die Kinder erlernen hier eine gemeinsame Esskultur und eine wertschätzende Grundhaltung gegenüber den verschiedenen Lebensmitteln. Die Atmosphäre bei Tisch soll entspannt sein und das Essen den Kindern Freude machen. Dazu gehört ein sauber gedeckter Tisch, ein gemeinsamer Beginn der Mahlzeit, eine ruhige und angenehme Atmosphäre. Die Kinder werden dazu ermuntert - aber nicht gezwungen - alle Speisen zu probieren. Das Mittagessen wird frisch und kindgerecht vom Küchenteam des Alters- und Pflegeheims Fahr zubereitet und geliefert.

Führungshandbuch	Betreuungsangebote 3.12.3.2	 Schule St. Margrethen
Version 1.0 Datum 13.12.2021	Schulergänzenden Betreuung SEB Pädagogisches Konzept	Seite 4

3.3 Nachmittagsbetreuung M3/M5 inkl. Zvieri

Nach der Schule bietet das Betreuungspersonal den Kindern verschiedene Freizeitangebote an, wie z.B. basteln, malen, Sport und Spiel. Die Kinder dürfen in der Regel selbst aussuchen, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten und können so ihren Interessen nachgehen. Rituale helfen dabei den Nachmittag zu strukturieren und geben den Kindern Orientierung. Die Kinder werden darin gestärkt selbständig zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Wir orientieren uns an Verhaltensregeln, die Klarheit schaffen und für alle Kinder gelten.

3.4 Hausaufgabenhilfe 4a/4b

In der Hausaufgabenhilfe schafft das Betreuungspersonal die nötigen Voraussetzungen, damit die Kinder konzentriert lernen und arbeiten können. Es unterstützt die Kinder, ihre Aufgaben selbständig zu erledigen. Hausaufgabenhilfe bedeutet nicht, dass das Betreuungspersonal Nachhilfeunterricht erteilt.

3.5 Ferienbetreuung

Für die Ferienbetreuung müssen die Eltern ihre Kinder separat anmelden. Während den Schulferien bietet die SEB eine abwechslungsreiche Ferienbetreuung an. Die Kinder genießen eine unbeschwerte Zeit mit dem professionellem Betreuungspersonal, während die Eltern ihrer Arbeit nachgehen können. Die Kinder haben die Gelegenheit an Ausflügen, Experimenten, Zubereitung von Mahlzeiten und gemeinsamen Freizeitaktivitäten teilzunehmen. Die Ferienwoche wird nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder geplant.

Beispiel für ein Wochenablauf während den Ferien:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:00 – 13:30 Uhr Modul 1	Im Wald grillieren	Pizza machen	Fägnäscht Rorschach	Schatzsuche im Wald	Spaghetti Bolognese kochen
11:30 – 17:30 Modul 2	Igel zum Thema Wald basteln	Experimente durchführen (z.B. brodelnde Lava)	Aus Gemüse einen Zug zubereiten für den Zvieri	Experimente durchführen (z.B. buntes Nachtlicht)	Spielnachmittag in der Turnhalle

4 Eingewöhnung und Eintritt in die SEB

Die Eltern melden ihre Kinder mit dem Anmeldeformular im Schulsekretariat an. Der Leitung SEB, werden sämtliche Daten und Anmeldungen der Kinder weitergeleitet. Auf Wunsch der Eltern, führt die Leitung SEB ein Eintrittsgespräch mit den Eltern, bei welchem die Aufnahmebedingungen, das Betriebsreglement, die Anmeldeformalitäten, etc. besprochen werden kann. Auf Anfrage wird ein Schnupperrnachmittag zur Verfügung gestellt. Die Leitung bespricht gemeinsam mit den Eltern das weitere Vorgehen und den fixen Eintritt des Kindes in die SEB.

5 Raum für Spiel und Kinder

Die Ideen und Wünsche der Kinder für kreative Spiele und Tätigkeiten, Sport, Ausflüge und Aktivitäten in der Natur, werden im Rahmen des Budgets und weiteren Vorgaben, bei der Planung der Betreuungszeit berücksichtigt. Der Ämtliplan, welcher ebenso mit den Kindern zusammengestellt wird (abwaschen, Tisch putzen, Boden wischen, etc.), fördert bei den Kindern lebenspraktische Fähigkeiten.

Führungshandbuch	Betreuungsangebote 3.12.3.2	 Schule St. Margrethen
Version 1.0 Datum 13.12.2021	Schulergänzenden Betreuung SEB Pädagogisches Konzept	Seite 5

5.1 Sequenzen

Die Sequenzen, welche vom Betreuungspersonal zusammengestellt werden, umfassen:

- Experimente
- Gemeinsames Zubereiten vom Zvieri
- Kreative Aktivitäten (basteln, malen, werken etc.)
- Musik (singen, musizieren etc.)
- Bewegungsangebote (Parcours, Spielplatz, Kinderyoga, Gruppenspiele etc.)

Die Angebote, die immer wieder neu und bedürfnisorientiert zusammengestellt werden, können von allen Kindern der Nachmittagsbetreuung genutzt werden. Die Gemeinschaftsaktivitäten fördern die Gruppendynamik und das Zusammenleben, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Alter.

6 Spielen

Das kindliche Lernen geschieht vor allem über das Spielen. Im Spiel zeigen Kinder, wie sie die Welt sehen. Die verschiedenen Eindrücke, geben den Kindern die Möglichkeit ihre Kreativität und ihre Emotionen zu verarbeiten. Unterschiedliche Spielformen bieten unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten. Die grösstmögliche Chance sich weiterzuentwickeln haben Kinder beim sozialen Rollenspiel und beim gemeinsamen Fantasiespiel. Das für die kindliche Entwicklung förderliche freie Spiel weist einige bindende Merkmale auf. So ist das Spiel frei von äusseren Zwecken und selbstbestimmt. Dies bedeutet, dass das Kind von sich aus spielt und die Form des Spiels aus einer inneren Motivation heraus wählt.

Dazu ermöglichen die Betreuerinnen und Betreuer den Kindern einen Innen- und Aussenraum zum Spielen. Verschiedenes Spielmaterial, wie Puppen, Bälle, Regelspiele etc. stehen den Kindern zur Verfügung. Jedoch achten sie darauf, dass keine Reizüberflutung durch die verschiedenen Angebote entsteht.

7 Körperpflege

Die Betreuungspersonen achten darauf, dass die Kinder sich regelmässig die Hände waschen. Sie unterstützen, falls erforderlich, die Kinder beim täglichen Zähneputzen.

8 Rückzugsort und Ruhe

Die Kinder bekommen die Möglichkeit sich zurückziehen. Dementsprechend steht eine Ruhecke zur Verfügung.

9 Weiterentwicklung Kinder

Die Kinder werden bei der Weiterentwicklung, beim Lernen und der Verarbeitung von neuen Eindrücken unterstützt. Sie werden ermutigt, selbst Dinge auszuprobieren und entwickeln dabei Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

9.1 Umsetzung im Betreuungsalltag

Das Betreuungspersonal ermöglicht die Umsetzung im Betreuungsalltag, in dem es

- die Selbstständigkeit der Kinder fördert.
- die Akzeptanz und Toleranz gegenüber jedem Individuum zeigt.
- die Regeln aufstellt, welche für alle gelten.
- den Kindern das Freispiel ermöglicht.
- den Kindern verschiedene Spielangebote macht.

Führungshandbuch	Betreuungsangebote 3.12.3.2	 Schule St. Margrethen
Version 1.0 Datum 13.12.2021	Schulergänzenden Betreuung SEB Pädagogisches Konzept	Seite 6

- auf einen strukturierten Tagesablauf Wert legt.

10 Bedeutung Rituale

Unsere Welt ist voller Rituale, die uns Tag für Tag begleiten. Rituale geben uns Orientierung und Sicherheit im Tagesablauf und Struktur in den verschiedenen Jahreszeiten. Bräuche sind Rituale innerhalb einer sozialen Gemeinschaft, die regelmässig, wiederkehrend und strukturiert ablaufen. Sie vermitteln Werte wie Zusammengehörigkeit in sozialen Gruppen, Sicherheit, Orientierung, Zuverlässigkeit und sind somit emotional gebunden. Im Folgenden werden Rituale der SEB aufgeführt, wobei die Aufzählung nicht abschliessend ist:

10.1 Unsere Rituale

- Nachmittagsritual: Zusammen mit den Kindern singen die Betreuerinnen und Betreuer im Kreis ein Lied und begrüßen einander. Jedes Kind darf sein Bild an die Tafel heften, um zu sehen, wer alles anwesend ist.
- Zvieri: Bei der Zubereitung des Zvieris lassen die Betreuerinnen und Betreuer die Kinder mithelfen. Zum Zvieri gehört immer eine Frucht oder ein Gemüse-Teller dazu. Nach dem Händewaschen wird ein Essenslied gesungen und der selbstgemachte Zvieri gegessen.
- Abschiedsritual: Jedes Kind, welches am Abend nachhause geht, darf sein Bild von der Tafel wegnehmen und versorgen.
- Austrittsritual: Das austretende Kind, erhält ein selbstgebasteltes Buch mit Fotos von den Kindern und dem Betreuungspersonal.
- Eintrittsritual: Jedes neueintretende Kind darf sich ein Spiel wünschen.
- Jahreszeitenritual: Jede Jahreszeit wird mit den Kindern thematisiert. Dabei wird eine Themenecke gestaltet, bei welchem ein Buch zum Thema sowie Bastelangebote vorzufinden sind.
- Aufräumritual: Kurz bevor die SEB schliesst, werden gemeinsam die Spielsachen aufgeräumt.
- Mahlzeitenritual: Mahlzeiten haben innerhalb des Tagesablaufes in der Betreuung eine grosse Bedeutung. Mahlzeiten sind immer ein soziales und kulturelles Ereignis, gemeinsam zu essen macht Spass und ist unterhaltsam. Betreuungspersonal und Kinder wünschen sich vor jeder Mahlzeit einen guten Appetit. Von Woche zu Woche wird den Kindern ein Ämtli zugeteilt, wie z.B. Abräumen, Tisch putzen, Boden wischen, die sie möglichst selbständig erledigen sollen.
- Geburtstagsritual für Kinder in der Nachmittagsbetreuung: An seinem Geburtstag darf das Kind eine Krone anziehen. Es erhält ein kleines Geschenk und darf sich zwei Spiele aussuchen. Für das Geburtstagskind wird anschliessend noch ein Lied gesungen und Kuchen gegessen.

11 Vernetzung

Die Leitung SEB und die Schulleitung SEB tauschen sich regelmässig aus. Die Leitung SEB steht auch in Kontakt mit dem Schulsekretariat und den Lehrpersonen, so dass Anmeldungen gut koordiniert werden können und die Kinder bei der Bewältigung der Alltagsanforderungen Unterstützung erhalten.

12 Mitarbeitenden Team

Das Fachpersonal der schulergänzenden Betreuung verfügt über eine Ausbildung als Fachperson Betreuung Kinder oder eine ähnliche pädagogische Ausbildung. Je nach Gruppengrösse helfen auch Assistentinnen / Assistenten bei der Betreuung einer Kindergruppe mit. Der Mittagstisch und die Hausaufgabenhilfe

Führungshandbuch	Betreuungsangebote 3.12.3.2	 Schule St. Margrethen
Version 1.0 Datum 13.12.2021	Schulergänzenden Betreuung SEB Pädagogisches Konzept	Seite 7

können von einer Assistentin /einem Assistenten geführt werden. Für die Leitungspersonen SEB, das Fach- und das Assistenzpersonal bestehen Stellenbeschriebe.

Zwischen den Betreuerinnen und Betreuern und der Leitung der SEB findet ein regelmässiger Austausch statt. An den Teamsitzungen werden Probleme behandelt, Projekte erarbeitet und Fallbesprechungen durchgeführt. Vom Betreuungspersonal erwartet die Schule St. Margrethen, dass es sich an die pädagogischen Grundsätze dieses Konzepts hält und es umsetzt.

13 Elternarbeit

Das Team der SEB begegnet den Eltern mit Respekt und Wertschätzung. Es soll eine vertrauensvolle Beziehung entstehen können, die die Grundlage bildet für gegenseitige Anregung und Kritik. Das Team der SEB unterstützt und ergänzt die Eltern in ihrem Erziehungsauftrag. Die Betreuungspersonen und die Eltern informieren sich gegenseitig über wichtige Entwicklungen, Auffälligkeiten oder aktuelle Schwierigkeiten.

Das Betreuungspersonal legt Wert auf einen regelässigen Austausch mit den Eltern. Auch durch Tür- und Angelgesprächen wird der Bezug zu den Eltern positiv gestärkt. Bei Bedarf eines intensiveren Austausches besteht die Möglichkeit ein Elterngespräch durchzuführen.

14 Qualitätssicherung

Die Umsetzung des pädagogischen Konzepts wird regelmässig überprüft. Dazu finden interne und externe Evaluationen sowie Elternbefragungen statt. Die Ergebnisse werden in Qualitätsentwicklungsmassnahmen umgesetzt. Einmal jährlich findet für das Betreuungspersonal eine interne Weiterbildung oder eine Supervision statt.

15 Schlussbestimmung

Die Schule St. Margrethen ist berechtigt, diese Bestimmungen zu ändern. Allfällige Änderungen werden den Erziehungsberechtigten frühzeitig mitgeteilt.